

## Ausbildung für neue Bootsführer

Bootsdienst ist für Wasserretter eine Notwendigkeit im Einsatz. In Zell am See wurden nun weitere Einsatzkräfte ausgebildet. 25 geprüfte Schiffsführer sind ab sofort für ihren Einsatz bereit.



Foto: Wasserrettung Zell am See

## Nachfahrverbot in Bischofshofen

Im Ortszentrum der Pongauer Stadt ist ab heute, Freitag, die Durchfahrt durch die Begegnungszone untersagt. Zwischen 19 und 5 Uhr dürfen nur Anrainer und Busse durchs Zentrum fahren.



Foto: Gerhard Schiel

# darf es nimmer geben“

Salzburgs Feuerwehren fuhrten im vergangenen Jahr 11.923 Einsätze und leisteten 803.390 Stunden – fast ausschließlich ehrenamtlich.



*In den vergangenen zwei Jahren hat schon unsere Kameradschaft gelitten. Wir sind froh, wieder durchstarten zu können.*



Foto: Markus Tschopp

Markus Schüller,  
Kommandant  
FF Sbg./Bruderhof

und Aktivmannschaft boomten – die Leute sehnen sich nach „Gemeinschaft“, freut sich der Kommandant.

In den Herbst schaut Leprich skeptisch: „Ich bin sicher, da blüht uns noch Einiiges. Für mich ist aber klar: Einen Feuerwehr-Lockdown darf es nimmer geben.“

Benedict Grabner



Foto: Markus Tschopp

Günter Trinker ist Chef von 17.006 Feuerwehrleuten. Durch die Pandemie sei man bisher gut gekommen, doch sei es wichtig, jetzt in den Normalbetrieb zu wechseln.

**Herr Trinker, wie kamen Salzburgs Feuerwehren bisher durch die Pandemie?**

Es war natürlich eine Belastung, aber der Erfolg gibt uns recht. Unser Präventionskonzept mit

## Interview

### Floriani gehen in den Normalbetrieb

Dienstgruppen, Maskenpflicht und 3-G hat dafür gesorgt, dass immer alle Feuerwehren im Bundesland einsatzbereit waren.

**Was waren die Schwierigkeiten in dieser Zeit?**

Günter Trinker ist Salzburgs Landes-Feuerwehrkommandant



Foto: Markus Tschopp

stand auf Dauer auch hinsichtlich der Routine und Ausbildung nicht haltbar.

**Wie machen Salzburgs Feuerwehren jetzt weiter?**

Wir sind endlich wieder im Normalbetrieb. Natürlich hoffen wir, dass sich das im Herbst nicht ändern wird. Wenn doch, haben wir aber unsere bewährten Präventionskonzepte in der Schublade. Den Übungsbetrieb komplett einzustellen wäre fatal.

2020 mussten wir ja den Übungsbetrieb komplett einstellen, danach konnten wir zumindest in Kleingruppen üben. Am meisten litt die Kameradschaft, aber natürlich ist so ein Zu-